

Christen, Ada: O lacht nicht (1870)

- 1 O lacht nicht
- 2 Und zürnt nicht ...
- 3 Ich stürzte mich gern
- 4 In das rauschende Leben,
- 5 Ich möchte ja gern
- 6 Den Becher erheben,
- 7 Den schäumenden Becher
- 8 Der Daseinslust.
- 9 Ich möchte sprechen
- 10 In Euren Sprachen,
- 11 Ihr frohen Zecher;
- 12 Aus tiefer Brust
- 13 Nur einmal lachen,
- 14 So lachen wie Ihr ...
- 15 Wie Ihr möcht ich brechen
- 16 Der Trauer Schranken
- 17 Und in ein Vergessen
- 18 Hinüberschwanken ...
- 19 Ich möchte gedankenlos-klein
- 20 Nach allem Nichtig fassen,
- 21 Das Unbedeutende preisen,
- 22 Das Große unbewußt hassen –
- 23 Wie Ihr seid, möcht ich sein.

- 24 Doch was ich hörte
- 25 Und was ich schaute,
- 26 Es macht mich einsam,
- 27 Mein Geist, der bethörte
- 28 Hat nicht die Laute
- 29 Des Schmerzes gemeinsam
- 30 Mit gleichen Creaturen.
- 31 Und darum fürchte ich Alle,
- 32 Es gähnt mich drohend an

33 Die feindliche Schaalheit
34 Der fremden Naturen,
35 Daß ich nicht glauben kann,
36 Ich zähle zu ihrer Allheit ...

37 Aus Euren Bahnen
38 Hinausgedrängt,
39 In Wissen und Ahnen
40 Begrenzt und beengt,
41 Im innersten Wesen
42 Zerrissen ... Allein!
43 Und kein Genesen
44 Von dieser Pein.

45 Immer – immer – immer
46 Mitschleppen die Begrenzung,
47 Den Leib, den eignen Widerpart!
48 Wo bleibt die Ergänzung?
49 Wo bleibt die Hand,
50 Die wegfegt alle Mängel
51 Und alle Halbheit einigt?
52 Die jenes Wesen, das stets
53 Thier und Engel,
54 Zum Menschenbilde reinigt?
55 Kann Herz und Hirn
56 Nicht tröstend Antwort geben?
57 Nicht das Gestirn,
58 Das gebärende Leben?!

59

60 Nein! Vertilgt ist jenes Schrittes Spur,
61 Die von dem Aether führt zum Staube,
62 Des Suchens Thorheit blieb mir nur:
63 Unwissenheit! ... Kinderglaube ...
64 Oder trostlose Einsamkeit.

65 Einsamkeit ohne Vergessenheit!
66 Ein hülfloser Schrei
67 Ins Leere ... ohne Erhörung,
68 Oder ein jäher Blitz:
69 Vernichtung ... Zerstörung!
70 Vernichtung! Zerstörung!
71 Das alte Erlösungswort,
72 Es klingt voll süßer Bethörung
73 Durch alles Elend fort ...
74 Wer aber weiß, wie viel dann untergeht,
75 Ob in Atomen tausendfach zersplittert
76 Nicht etwas Körperloses fortbesteht,
77 In dem das Lebenselend
78 Wo sind sie Alle jene Zwitterwesen,
79 Die leidensmüde riefen solche Klagen?
80 Auf welchem Stern vermochten sie zu lesen
81 Diedürre Antwort ihrer tollen Fragen?
82 Wenn ihnen die Vernichtung nur allein
83 Des Daseinsräthsels Lösung konnte sagen –
84 Was frommt es uns? ... Der kalte Leichenstein
85 Er kündet Wahnsinn – oder feiges Zagen.
86 -----

87 O lacht nicht
88 Und zürnt nicht;
89 Ich stürzte mich gern
90 In das rauschende Leben,
91 Ich möchte ja gern
92 Den Becher erheben,
93 Den schäumenden Becher
94 Der Lebenslust.
95 Doch ich fürchte sie Alle
96 Die frohen Zecher,
97 Denn in meiner Brust

98 Ringt Tod und Leben ...

99 Ich bin allein!

(Textopus: O lacht nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43260>)